

Was wünschen wir uns von Ihnen?

- die Bereitschaft gemeinsam mit Fachleuten aus unterschiedlichen Berufsgruppen nach Lösungen zu suchen
- die Offenheit Neues auszuprobieren und in den familiären Alltag zu integrieren
- die Motivation zur Mitarbeit: Bringen Sie Ihr Expertenwissen als Eltern in die gemeinsame Arbeit mit Ihrem Kind ein
- Zeit und Geduld, damit sich Lösungsansätze entwickeln und bewähren können
- eine kurze Rückmeldung falls Sie mit unseren Diagnostik-, Beratungs- und Therapieangeboten unzufrieden sein sollten

Kontakt- und Anmeldeunterlagen:

LVR-Klinik Bonn
Kinderneurologisches Zentrum
im Gustav-Heinemann-Haus
Waldenburger Ring 46
53119 Bonn

Chefarzt: Dr. Helmut Hollmann
Tel 0228 6683 - 131 (Sekretariat)

Anmeldung / Aufnahme

Frau Czerny, Frau Goßmann, Herr Piel
Tel 0228 6683 - 130
Fax 0228 6683 - 180
Mail KNZ.Bonn@lvr.de

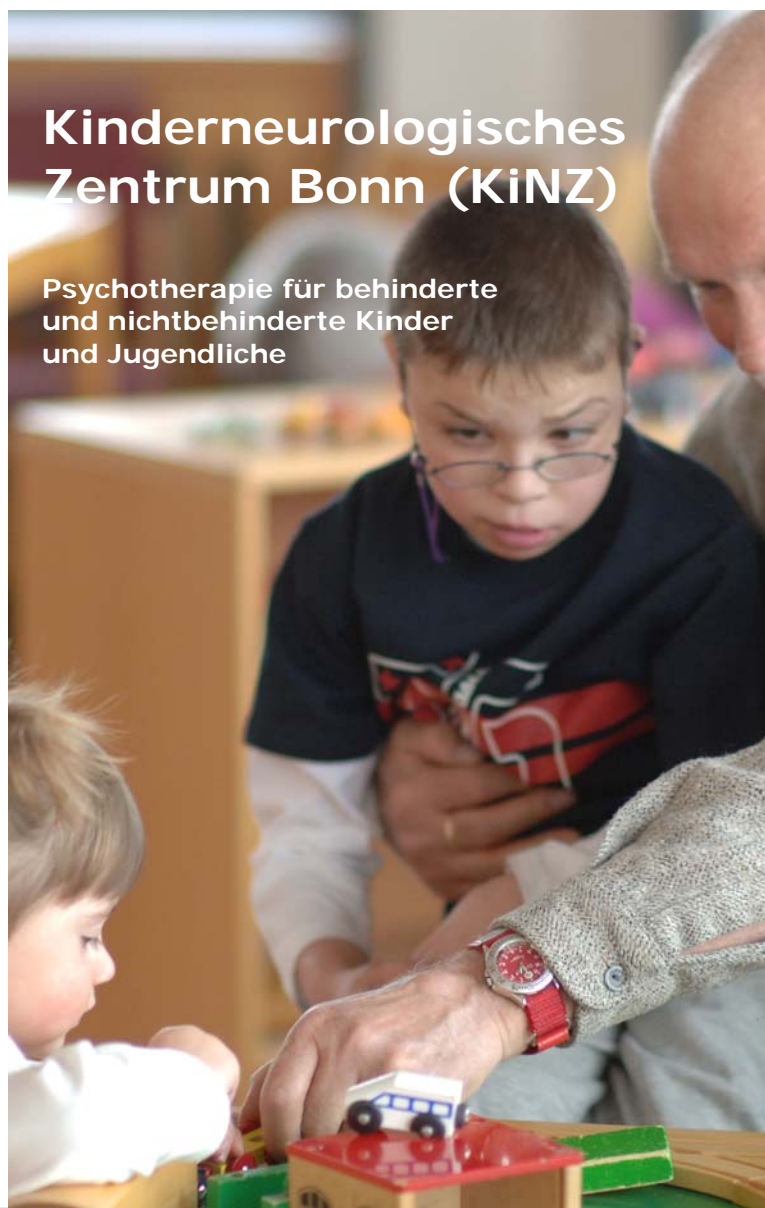
Team für Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie:

- | | |
|------------------------|-----------------|
| • Sina Blum | 0228 6683 - 172 |
| Sina.Blum@lvr.de | |
| • Simone Eifler | 0228 6683 - 172 |
| Simone.Eifler@lvr.de | |
| • Judith Fox | 0228 6683 - 138 |
| Judith.Fox@lvr.de | |
| • Ulrike Heres | 0228 6683 - 149 |
| Ulrike.Heres@lvr.de | |
| • Gertrud Neuhaus | 0228 6683 - 142 |
| Gertrud.Neuhaus@lvr.de | |
| • Dr. Stefan Reichelt | 0228 6683 - 144 |
| Stefan.Reichelt@lvr.de | |

Zur Behandlung im Kinderneurologischen Zentrum Bonn ist ein Überweisungsschein Ihres Kinder- oder Hausarztes erforderlich.

So erreichen Sie uns:

Anreise-Infos unter:
www.klinik-bonn.lvr.de/klinik/anfahrt/kinz.htm



Kinderneurologisches Zentrum Bonn (KiNZ)

Psychotherapie für behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche

Welche Aspekte umfasst unser Beratungskonzept?

- > Unser Beratungsangebot gründet auf der Auswertung von Spiel- und Verhaltensbeobachtungen, Testmaterialien und prozessorientierten Entwicklungsverläufen
- > Die diagnostischen Eindrücke bilden zusammen mit den von Eltern und Kindern erlebten, alltäglichen Konfliktsituationen die Grundlage individueller Beratungsangebote.
- > Vor dem Hintergrund bestehender Probleme erarbeiten wir gemeinsam mit den Eltern, welche Strategien sich im Umgang mit diesen Schwierigkeiten bewährt haben, und wo es sich lohnt neue Ideen auszuprobieren.
- > Wir lassen uns von der Überzeugung leiten, dass im Miteinander von Eltern und Kindern immer wieder neu das richtige Gleichgewicht zwischen Erwartungs- und Anpassungsleistungen und dem Bedürfnis nach Eigenständigkeit und selbst bestimmtem Handeln hergestellt werden sollte.

Welche Hilfen bietet die Kinderpsychotherapie?

- > In der Psychotherapie erfahren emotional belastete Kinder und Jugendliche Hilfe bei der Bewältigung von Unsicherheiten, Ängsten, Aggressionen, Überforderungssituationen, Identitätsproblemen und traumatischen Erfahrungen.



- > In spontanen Spielsequenzen, in Mal- und Gestaltungsprozessen, Sandbildern, Gesprächen und körperbezogenen Inszenierungen lassen sich Konflikte im Selbst- und Fremderleben verstehen, verändern und verarbeiten.
- > Auf diese Weise können Eltern, Kinder und Jugendliche Schritt für Schritt in der Beziehung zu sich selbst, der Familie und sozialen Umgebung ins Gleichgewicht finden.
- > Unabhängig von der methodischen Ausrichtung resultieren Fortschritte bei der Lösung bestehender Probleme wesentlich aus der unterstützenden, vertrauensvollen Beziehung zum Kind und der Arbeit mit dem Bezugssystem.
- > Ebenso wichtig sind Erfahrungen, die Kinder in Kontakt bringen mit ihren kreativen Fähigkeiten, mit persönlichen Ressourcen und stabilisierenden Selbstwerterfahrungen.

Welche Methoden finden in der Heilpädagogik Anwendung?

- > Methoden der Heilpädagogischen Übungsbehandlung und Montessori-Pädagogik zielen auf die Anbahnung von Lern- und Reifungsprozessen bei entwicklungsverzögerten und behinderten Kindern.
- > Mit Hilfe von Spiel-, Lern- und Ausdrucksmaterialien werden Ausdauer und Konzentration, sensorische Qualitäten, Eigenaktivität und die sozial-emotionale Kompetenz des Kindes gefördert.
- > In der „Spiellandschaft“ entwickeln Kinder Kraft, Geschick und Freude im Umgang mit motorischen Herausforderungen. Sie erleben ihren Körper als Resonanzquelle im Verhältnis zu Raum und Fläche, Nähe und Distanz, Aktivität und Entspannung.
- > Im Mittelpunkt sämtlicher Therapiekonzepte steht die Vermittlung von Erfolgs- und Selbstwerterlebnissen als Gegengewicht zu misserfolgsorientierten Wahrnehmungsmustern.